
Vorlage Nr. 2017/180

AMT FÜR FAMILIE, BILDUNG UND VEREINE

Balingen, 18.05.2017

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Verwaltungsausschuss

öffentlich

am 30.05.2017

Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Anfrage des generationen netz Balingen e.V. zur Strategie "Quartier 2020 - Gemeinsam.Gestalten."

Anlagen: 1

Beschlussantrag:

Die Stadt Balingen beteiligt sich nicht am Ideenwettbewerb des Landes zur Strategie „Quartier 2020 – Gemeinsam.Gestalten.“

Sachverhalt:

I. Strategie „Quartier 2020 – Gemeinsam.Gestalten.“

Das Land Baden-Württemberg hat aktuell einen Ideenwettbewerb zur Strategie „Quartier 2020 – Gemeinsam.Gestalten.“ ausgerufen, mit dem im Jahr 2017 ein erster Impuls für die Etablierung von Quartiersentwicklungsprozessen gesetzt werden soll. In den Folgejahren können langfristige, strukturelle Maßnahmen der Quartiersentwicklung in den Kommunen ins Auge gefasst werden. Der Wettbewerb wird mit dem Ziel ins Leben gerufen, besonders gelungene Konzeptideen von Städten, Gemeinden oder Landkreisen in Kooperation mit kreisangehörigen Kommunen zu honorieren. Die Konzeptideen sollen einen Quartiersentwicklungsprozess für ein bestimmtes Quartier, einen Stadtteil, einen Bezirk innerhalb der Kommune, eine Nachbarschaft bzw. im ländlichen Raum auch ggf. für das gesamte Dorf beschreiben, der anschließend mit Leben gefüllt werden soll. Eine Übertragbarkeit der Konzepte und Vorgehensweisen ist von zentraler Bedeutung, damit alle Kommunen im Land von den Erfahrungen der Preisträger profitieren können.

Für die Prämierung stellt das Land insgesamt 2,5 Mio. € zur Verfügung. Die Preisgelder von max. 100.000 € pro Bewerbung können verwendet werden

- nur für den vorgeschalteten Beteiligungsprozess
- in Teilen sowohl für den vorgeschalteten Beteiligungsprozess als auch für die Umsetzung erster Maßnahmen der Quartiersentwicklung oder
- für die Umsetzung erster Maßnahmen der Quartiersentwicklung, sofern bereits nachweislich ein Beteiligungsprozess durchgeführt wurde.

Mit Schreiben vom 25.04.2017 (siehe Anlage) hat das generationen netz Balingen e.V. angefragt, in welcher Form sich die Stadt Balingen in den Prozess „Quartier 2020 – Gemeinsam.Gestalten.“ einzubinden beabsichtigt.

II. Voraussetzungen für eine Bewerbung

Um an dem Ideenwettbewerb teilnehmen zu können, müsste sich die Stadt Balingen bis spätestens 28.07.2017 beim Ministerium für Soziales und Integration mit einem Konzept bewerben. Da ferner auch ein Gemeinderatsbeschluss Grundlage für eine Bewerbung sein muss, müsste das Konzept spätestens im Laufe des Monats Juni fertig gestellt sein.

Zwingende Bestandteile der Bewerbung wären:

- Nachdem Ausgangspunkt des Ideenwettbewerbs die altersgerechte Quartiersentwicklung ist, muss sich das der Bewerbung zugrundeliegende Vorhaben dem Handlungsfeld „Pflege und Unterstützung im Alter“ widmen.
- Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt und Bürgerbeteiligung
Im Bereich Bürgerschaftliches Engagement sollte ein Schwerpunkt darauf gelegt werden, Ideen zu entwickeln, wie das Engagement möglichst vieler verschiedener Menschen im Quartier gestärkt werden kann.

III. Bewertung der Verwaltung

Um sich bei dem Ideenwettbewerb „Quartier 2020 – Gemeinsam.Gestalten.“ zu bewerben, müsste schnellstmöglich eine Konzeption erarbeitet werden (siehe oben). Da beim Fachamt die

personellen Ressourcen nicht vorhanden sind, müsste die Erstellung der Konzeption an Externe beauftragt werden.

Die Preisträger sollen bis Mitte 2018 mit dem Vorhaben, d.h. mit der Durchführung des vorzuschaltenden Beteiligungsprozesses oder der Umsetzung erster Maßnahmen der Quartiersentwicklung beginnen. Dafür würden dann auch Folgekosten anfallen.

Bei einem früheren Projekt, der evangelischen Heimstiftung hat die Verwaltung eine Mitwirkung unter Verweis auf die damals geschätzten Folgekosten von ca. 106.000 € für den Projektzeitraum von drei Jahren abgelehnt. Diese Folgekosten wären allein für den Quartiersbereich Schmiden angefallen. Wie das generationen netz Balingen e.V. betont, sollte die Konzeption alle derzeit denkbaren Quartiere bzw. Nachbarschaften wie Neige, Schmiden, Frommern, Weilstetten, Ostdorf etc. umfassen, so dass die tatsächlichen Folgekosten im Falle der Umsetzung deutlich höher wären.

Auch wenn die Strategie „Quartier 2020 – Gemeinsam.Gestalten.“ durchaus positive Aspekte beinhaltet, stellt sie dennoch eine freiwillige Aufgabe dar. Bei der Priorisierung der Aufgaben für die nächsten Jahre wurden im Rahmen der Sondersitzung des Gemeinderates am 19.07.2016 freiwillige Aufgaben hinten angestellt.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, dass die Stadt Balingen sich nicht am Ideenwettbewerb zur Strategie „Quartier 2020 – Gemeinsam.Gestalten.“ beteiligt um damit eine mögliche Musterkonzeption zur Umsetzung in Balingen und anderen Kommunen im Land zu entwickeln. Vielmehr sollen bei einer evtl. künftigen Umsetzung von Quartiersentwicklungsprozessen in Balingen die Erfahrungen von anderen Kommunen genutzt werden, die in diesem Bereich schon intensive Überlegungen angestellt haben.

Harry Jenter